



Wängi gewinnt in Uznach und ist im Cup eine Runde weiter

Wängi überzeugt mit einer starken ersten Halbzeit. In der zweiten Hälfte überlässt Wängi die Initiative den Uzner Drittligisten. Diese konnten daraus kein Kapital schlagen und mussten sich verdient geschlagen geben. Wängi steht somit in der nächsten Cup-Runde – im Achtelfinal, vom 07.10.2020.

19.09.2020, FC Uznach (3.L) – FC Wängi (2.L) 0:2 (0:1)

Bericht von Fabbio Rasera

In der ersten Reihe am Spielfeldrand stand heute der Assistent, Marius Derungs, der dieses Amt souverän ausführte. Mit seinem guten Auge fürs Spielgeschehen und seinem guten Zugang zu allen Spielern, bewies Marius seine Kompetenzen.

Das warme und etwas trübe Wetter lies keine Weitsicht auf die schöne Bergkulisse. Der Blick der Zuschauer wurde dadurch nicht abgelenkt und sahen von Beginn an ein konzentriertes und engagiertes Wängi. Der Drittligist aus der Region Zürichsee-Linth war primär mit Defensivarbeiten beschäftigt. Auch heute war es Bommer, der als zentrale Drehscheibe agierte. Er kämpfte vorbildlich an allen Fronten und in beiden Strafräumen. Von einer unvorteilhafte Eskapade von Keller vermochten die Uzner nicht zu profitieren – in der gleichen Schlusszene rettete Keller reflexartig ein Missverständnis in der eigenen Defensive. Weil Dominic Holenstein mit einem strammen Schuss aus nächster Distanz heftig am Kopf getroffen wurde, übernahm Albert seine Aufgabe. In der 30. Minute profitierte Queetz von einem zu kurz geratenen Rückpass von Petrizzo. Alleine vor dem Torhüter Fritschi behielt Queetz die Nerven und schoss zum verdienten Führungstreffer ein. Kurz darauf platzierte Burgermeister einen Nachschuss eines Freistosses knapp am linken Pfosten vorbei.

In der zweiten Halbzeit konnten die Wängener nicht mehr am guten Spiel des ersten Durchgangs anknüpfen. Die Uzner übernahmen die Initiative und kamen zu ersten, echten Chancen. Marius reagierte deshalb und brachte für Queetz und Lanker die beiden offensiven Spieler Schneider und Tedesco, um die Führung auszubauen und nicht den einen Treffer zu halten – lobenswert. Es folgte eine Spielphase mit seltenen, erwähnenswerten Momenten – das Spiel plätscherte so dahin. Nach 25 Minuten der zweiten Halbzeit übernahm das Regieduo Bommer-Burgermeister die Verantwortung. Bommer spielte quer zu Burgermeister, der mit einem unhaltbaren Weitschuss ins linke untere Eck, Fritschi ein weiteres Mal bezwang. Nach dem 0:2 bäumten sich die Gäste auf und Wängi hielt gut mit – das Spiel ging nun hin und her. Wängi vermochte die vielen Freistösse nicht zu einer noch sicheren Führung auszubauen. Die letzte grosse Torchance wurde vom neuen Stürmerpaar Schneider-Tedesco vorgetragen. Ein schöner Pass von Tedesco versetzte Schneider in eine aussichtsreiche Position vor dem herausrennenden Fritschi. Leider flog der rassige Schuss übers Tor.

Fazit: Wängi siegte auch 4 Tage nach dem Heimsieg und zeigte sich mit gestärktem Selbstvertrauen. Eine notwendige Tugend, um die guten, spielerischen Eigenschaften auch in Tore und Punkte zu verwandeln.



Am nächsten Sonntag, 27.09.2020 spielt Wängi in Rapperswil und bereits am Mittwoch, 07.10.2020 die nächste 1/8-Final Cup-Runde. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 04.10.2020 um 14.00 Uhr gegen Uzwil statt.

Sportplatz, Benknerstrasse: 110 Zuschauer.

Tore: 30. Queetz (0:1), 71. Bürgermeister (0:2).

Verwarnungen: Bochsler (Uznach), Bürgermeister (Wängi), Steiner (Uznach).

Aufstellung Wängi: Keller, Lazarevic (85. Gemperli), Rast, Sandmeier, D. Holenstein (25. Albert), P. Holenstein, Bürgermeister, Bommer, Thalmann (75. Serafino), Lanker (56. Tedesco), Queetz (56. Schneider).

Ersatzspieler: Meiler

Aufstellung Uznach: Fritschi D., Kuster D., Steiner, Elsener, Dieziger, Kuster J., Petrizzo, Bernet, Bochsler, Helbling, Miranda.

Ersatzspieler: Fritschi L., Abdi, Mettler, Steiner P., Elezi.